



## FRÜH HELFEN HILFT VIEL

Alle Eltern wollen gute Eltern sein, und gerade frischgebackene Mütter und Väter wollen alles richtig machen. Auch Familien mit höheren Risiken sind in dieser Phase offen und motiviert.

Frühe Hilfen erreichen Familien in einer Zeit, in der wichtige Weichen für die kindliche Entwicklung und die Eltern-Kind-Beziehung gestellt werden, und sind deshalb besonders wirksam.

Der „Hamburger Anker“ fördert daher Projekte,

- die sich an Eltern kleiner Kinder wenden
- die aktiv auf Familien zugehen, die von bisherigen Angeboten nicht erreicht wurden
- die Isolierung aufbrechen und Kräfte im Stadtteil mobilisieren
- die ehrenamtliche Unterstützung für Familien organisieren und qualifizieren



Foto: Mairily/Fotolia

## AUSGEZEICHNET

### HAMBURGER ANKER:

2. Preis „Förderpreis 2010 der Aktiven Bürgerschaft e.V.“



Foto: Kai Bienert

### Bundeskanzlerin Angela Merkel in ihrer Laudatio:

„Mit diesem Fonds fördert die BürgerStiftung Projekte für überforderte Eltern. Ihr Anliegen ist es, frühzeitig Hilfe zu leisten, um Vernachlässigung oder Gewalt keinen Raum zu lassen. Eltern wollen ihren Kindern gute Eltern sein. Der ‚Hamburger Anker‘ kann ihnen dabei helfen.“



### BürgerStiftung Hamburg

Schopenstehl 31 · 20095 Hamburg

Telefon (040) 87 88 969-60

Telefax (040) 87 88 969-61

info@buergerstiftung-hamburg.de

www.buergerstiftung-hamburg.de

### Spendenkonto Hamburger Anker

Hamburger Sparkasse

BIC HASPDEHHXXX

IBAN DE04200505501011220207

## Themenfonds HAMBURGER ANKER

/ Stiften und Spenden,  
um Eltern und Kinder zu stärken /

Titelbild: Kai Molin / Fotolia  
Stand: März 2015



BürgerStiftung  
Hamburg

## EIN ANKER FÜR FAMILIEN

Kinder brauchen Eltern, die ihnen Liebe, Rückhalt und Orientierung geben. Der Themenfonds „Hamburger Anker“ stärkt Erziehungskompetenzen überforderter Familien.

**Erziehung ist anspruchsvoller geworden, ...**

nicht nur, weil die Bildungsansprüche an Kinder stetig wachsen, sondern auch, weil immer mehr Familien vor Herausforderungen stehen, wie

- dem Spagat zwischen Familie und Beruf und den neu zu verhandelnden Rollen von Müttern und Vätern,
- dem Ringen um ein gutes Gleichgewicht in Trennungs- und Patchworkfamilien und
- der schwierigen Balance zwischen den Kulturen in Migrantenfamilien.

Kommen Arbeitslosigkeit und Armut hinzu, sind diese Herausforderungen oft nur schwer allein zu bewältigen.

**Das Risiko von Überlastung und Vernachlässigung steigt ...**

bei Eltern, die selbst Vernachlässigung erlebt haben, die sich überlastet und isoliert fühlen, die wenig wissen über Entwicklung und Bedürfnisse von Kindern. Zu häufig geraten diese Familien in eine Abwärtsspirale von Überforderung, Scham und Rückzug.

**Früher Schutz vor Vernachlässigung bewahrt Kinder ...**

vor Isolierung, vor körperlichen Entwicklungsstörungen, Lernstörungen und oft lebenslangen Folgen wie Depressionen und Sucht. Frühe Unterstützung verhindert, dass Vernachlässigung von Generation zu Generation weitergegeben wird.

## FÖRDERPROJEKTE DES HAMBURGER ANKERS

**Familien in Not (ehemals wellcome Fee)**

Das Projekt hilft Familien nicht nur mit bitter nötigen Sachspenden weiter, mit Hilfe des „Hamburger Ankers“ bietet es mit Hausbesuchen und Beratung auch Unterstützung in Familienkrisen, sorgt für Entlastung und berät in Erziehungs- und Gesundheitsfragen.

**Däumling**

Der Kinderschutzbund Hamburg hilft in Kooperation mit dem Altonaer Kinderkrankenhaus überlasteten Familien gleich nach der Geburt beim schwierigen Übergang ins neue Familienleben. Eine Sozialpädagogin und eine Familienhebamme beraten die Eltern auch zu Hause und vernetzen sie mit den Hilfen im Stadtteil.



Foto: Kirsten Haarmann

**Inselmütter Wilhelmsburg / Veddel**

**Stadteilmütter Lohbrügge**

Beide Projekte beraten ehrenamtlich Familien mit Migrationshintergrund und lotsen kompetent weiter, wenn mehr Hilfe gebraucht wird. Von der Elternschule Wilhelmsburg und dem Verein Sprungbrett e.V. (Lohbrügge) fachlich begleitet, haben die Insel- und Stadteilmütter mit türkischen, arabischen und polnischen Wurzeln einen guten Zugang zu den Familien ihrer Communities.

**Hauptschulabschluss für junge Mütter**

Das Mehrgenerationenhaus FLAKS e.V. in Altona-Nord bietet jungen Müttern die Chance, zu familienfreundlichen Zeiten ihren Hauptschulabschluss nachzuholen. Das Projekt aktiviert Mütter und verbessert ihre Möglichkeiten, selbstständig für die Familie zu sorgen. Die Stärkung der Mütter kommt ganz wesentlich den Kindern zugute.

**Leuchtturm e.V.**

Der Verein begleitet Familien mit chronisch kranken oder zu früh geborenen Kindern beim Übergang vom Krankenhaus in den Familienalltag zu Hause. Das multiprofessionelle Team hilft über erste pflegerische, psychische und organisatorische Klippen hinweg.

**ADEBAR**

Die entwicklungspsychologische Beratung unterstützt Mütter und insbesondere auch Väter darin, die Signale ihrer Babys besser zu verstehen und aus Spiralen von Überforderung, Ermüdung und Aggression herauszufinden.

**Mobile Hilfen**

Das Müttercafé des Kinderschutzbundes für Flüchtlinge in der Wohnunterkunft Billbrook schafft einen geschützten Raum für Frauen, die mit den Sorgen um ihre Babys oft allein geblieben sind. Hier finden sie Rat und Unterstützung von erfahrenen Familienhebammen.

**Bindungsfördernde Beratung für Eltern**

Der Verein Von Anfang an e.V. unterstützt in Zusammenarbeit mit Kinderärzten und Elternschulen vom Baby-Alltag überlastete Mütter in Kirchdorf-Süd und Barmbek. Die intensive Beratung hilft, eine sichere Bindung zu den Kindern aufzubauen und deren Urvertrauen zu stärken.